



23/SVV/0815

Beschlussvorlage
öffentlich

Entsendung von Mitgliedern oder sachkundigen Einwohnern der Fraktionen der SVV in die Steuerungsgruppe und themenspezifische Arbeitsgruppen des Beteiligungsprozesses Integrationskonzept 2023

<i>Geschäftsbereich:</i> Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt	<i>Datum</i> 17.08.2023
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.09.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Alle demokratischen Fraktionen der SVV sind eingeladen worden, Mitglieder, sachkundige Einwohner oder Parteimitglieder in die Steuerungsgruppe und die themenspezifischen Arbeitsgruppen zu entsenden, welche, im Rahmen eines Beteiligungsprozesses, die Neuauflage eines Integrationskonzeptes der LHP erarbeiten.

In die Steuerungsgruppe wurden entsandt:

Fraktion SPD: Kathrin Jackel-Neusser
Fraktion Sozial.Die Linke: Sigrid Müller
Fraktion Die aNDERE: Sven Brödnö
Fraktion Die Grünen: Wiebke Bartelt
Fraktion CDU: Matthias Finken

In die AG Wohnen wurden entsandt:

Fraktion SPD: Kathrin Jackel-Neusser
Fraktion Sozial.Die Linke: Isabelle Vandre
Fraktion Die aNDERE: Lutz Boede
Fraktion SPD: Bassil AlAtia
Fraktion Die Grünen: Wiebke Bartelt

In die AG Arbeit wurden zusätzlich entsandt:

Fraktion SPD: Kathrin Jackel-Neusser
Fraktion Sozial.Die Linke: Sascha Krämer/ Jana Schulze
Fraktion Die aNDERE: Arndt Sändig

In die AG Bildung wurden zusätzlich entsandt:

Fraktion SPD: Kathrin Jackel-Neusser
Fraktion Sozial.Die Linke: Tina Lange

Begründung:

Das letzte Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam wurde von 2016 bis 2020 beschlossen. Nun wird ein Beteiligungsprozess angestoßen, der eine Neuauflage des Integrationskonzeptes zum Ziel hat. Derzeit läuft ein Beteiligungsprozess mit ausgewählten Akteur*innen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. Angefragt wurden relevante Entscheidungsträger*innen aus den einschlägigen Fachbereichen zu den konkreten Fragestellungen, sowie interessierte Fraktionär*innen. Darüber hinaus sind themenbezogen NGOs eingeladen worden, vor allem Multiplikator*innen aus migrantischen Selbstvertretungen und Organisationen sowie Expert*innen aus der Beratungspraxis.

Ziel ist die Neuerarbeitung eines Integrationskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam unter Beteiligung von Verwaltung, Politik und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen. Außerdem wurde eine Steuerungsgruppe installiert zur Überwachung und Steuerung der Umsetzung des Integrationskonzeptes.

Das neue Integrationskonzept setzt sich zum Ziel, möglichst prägnant und wirkungsvoll zu sein. Angestrebt wird eine übergeordnete Strategie, klare Ziele und wirkungsvolle Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen in einem, dem Konzept anhängenden, Maßnahmenkatalog als verbindliche Instrumente dazu dienen, die Strategie der LHP nachhaltig und bedarfsorientiert zu verfolgen und umzusetzen.

Dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt steht bereits im HH 2023 8.500,00 Euro für die Fortschreibung des Integrationskonzeptes zur Verfügung. Aus diesen Haushaltsmitteln werden die Aufwendungen für Sitzungen, Mieten, Moderationen, Druck, Öffentlichkeitsarbeit etc. finanziert. Es entstehen keine weiteren Kosten.

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
	10	2	2	2	220	sehr große

Klimaauswirkungen

positiv negativ keine

Fazit Klimaauswirkungen:

Anlagen:

1 Änderungsantrag der Fraktion AfD vom 04.09.2023

öffentlich